

Zur Luchsfütterung an die Rabenklippen

Bad Harzburg. Regelmäßig bieten die Kur-, Tourismus- und Wirtschaftsbetriebe der Stadt Bad Harzburg eine geführte Wanderung zur öffentlichen Luchsfütterung an. Die nächste Tour ist am Mittwoch, 15. März. Treffpunkt ist um 11.30 Uhr am Wandertreff. Es geht zu Fuß auf den Bad Harzburger Hausberg. Mit Wanderführer Horst Woick wird dann durch den Nationalpark und Naturpark Harz gewandert. Zur Stärkung ist eine Einkehr eingeplant. Rechtzeitig wird danach zur Luchsfütterung aufgebrochen. Anschließend wird der Rückweg in Angriff genommen. Insgesamt dauert die Tour rund fünf Stunden.

Um die eher nachtaktiven Pinselohren auch für die Öffentlichkeit sichtbar zu machen, hat die Nationalparkverwaltung das Luchsschau-gehege an den Rabenklippen eingerichtet. Mittwochs und samstags finden öffentliche Luchsfütterungen statt, bei denen die Raubkatzen zum Greifen nahe sind. 200 Schaulustige und mehr sind keine Seltenheit, wenn die Luchse von einem Nationalparkmitarbeiter mit großen Stücken Reh- oder Hirschfleisch gefüttert werden.

Der Beitrag für die Teilnahme an der Tour beträgt 4 Euro (Kurkarteninhaber und Besitzer einer Bad HarzburgCard zahlen 2 Euro).

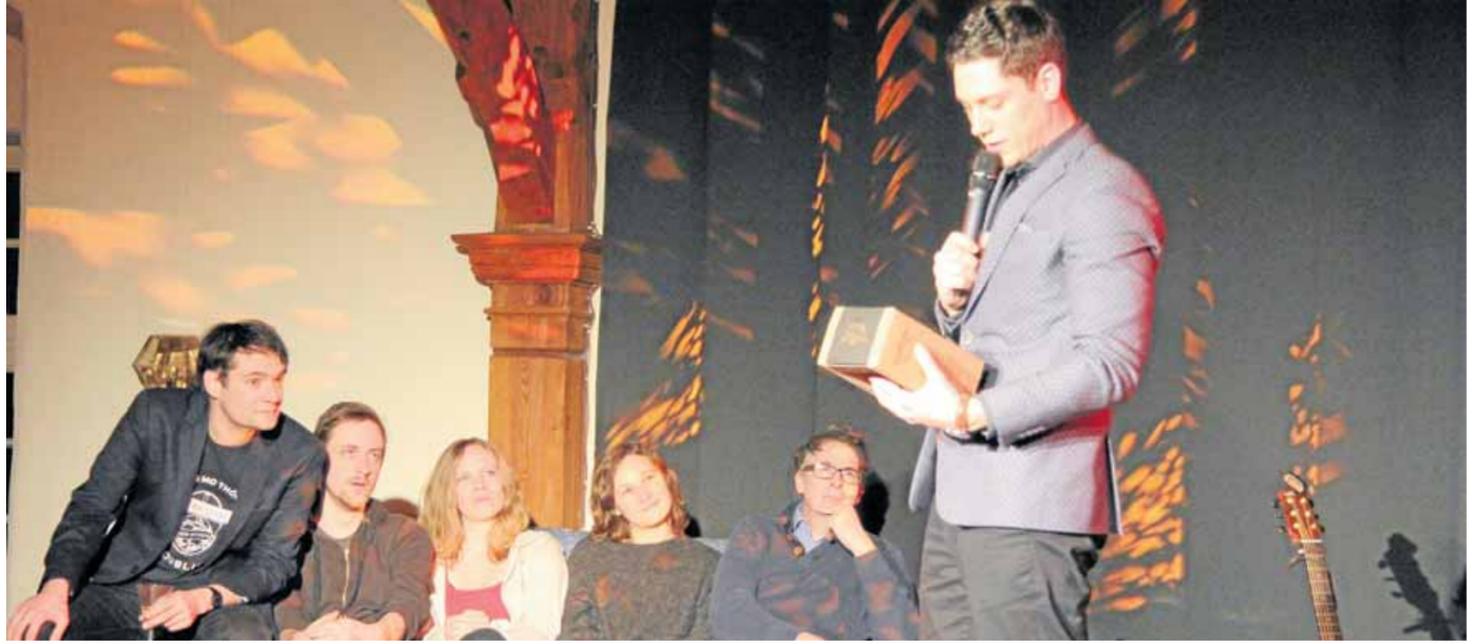
Harzsagenhalle ab April wieder geöffnet

Bad Harzburg. Im Harz haben Sagen eine lange Tradition. Auf dem Bad Harzburger Burgberg können Besucher den Sagen lauschen und die zugehörigen Bühnenbilder bestaunen. Am Sonntag, 2. April, öffnet die Harzsagenhalle wieder und steht dann bis zum 31. Oktober an allen Sonn- und Feiertagen (ausgenommen Karfreitag) jeweils von 14 bis 16 Uhr zur Verfügung.

Die Künstler Eduard und Franz Bergmann (Vater und Sohn) schufen von 1928 bis 1932 die Harzsagenhalle auf dem Großen Burgberg mit dem bekanntesten Harzsagen-Schrein. In 14 Bühnenbildern wird mit 125 Marmorfiguren und der jeweils ortstypischen Kulisse die Harzer Sagenwelt dargestellt.

Kleiderbörse für die Frau in Göttingerode

Bad Harzburg. „Von der Frau – für die Frau“, unter diesem Motto findet am Samstag, 18. März, eine Kleiderbörse statt. Im Dorfgemeinschaftshaus Göttingerode (Am Markt 6) kann in der Zeit von 16 bis 19.30 Uhr an 30 Ständen gestöbert und anprobiert werden. Fürs leibliche Wohl ist gesorgt. Der Eintritt ist frei.



Die Akteure des Abends bei „Slam im Schloß“ (v.li.): Tilman Birr, Daniel Hoth, Sarah Bosetti, Josefine Berkholz und Volker Strübing warten auf der Couch, Moderator David Friedrich nimmt stehend die Preisverleihung vor. Fotos: Weber

Wort-Zauber, Rap-Poesie, Erzähl-Kunst

Programm so gemischt wie das Publikum: Erstmals Poetry-Slam beim Kulturklub im Bündheimer Schloß

Von Sonja Weber

Bad Harzburg. Das Publikum war am Samstagabend bei der Premiere von „Slam im Schloß“ erfrischend gemischt. Die eine Hälfte, und davon besonders die jüngeren Besucher, schien genau zu wissen, was sie erwartete, die andere fragte sich noch, was das wohl werden würde.

Tja, Poetry-Slam in Bad Harzburg, was wird das? Um es vorweg zu nehmen: ein toller, kurzweiliger, nachdenklicher, lustiger und auf jeden Fall zu wiederholender Abend. Der Kulturklub Bad Harzburg hatte



Überlebenskünstler: Tilman Birr heizt den Besuchern mit Gloria Gaynors „I will survive“ auf hessisch ein.

die Veranstaltung zusammen mit Autor, Liedermacher und Kabarettist Tilman Birr, der für die musikalische Einlage sorgte, organisiert und dazu ins Bündheimer Schloß geladen.

Deutsche Hochburg

Als Moderator führte eloquent, witzig und charmant David Friedrich, selbst Slamer, aber auch Schauspieler und Moderator, durch den Abend. Von ihm lernte das Publikum, das es kein Land gebe, in dem Poetry-Slam so beliebt sei wie in Deutschland, und diese Kunstgattung im deutschsprachigen Raum inzwischen immaterielles Weltkulturerbe sei.

Den „Poetenwettkampf“ bestritten an diesem Abend vier Slam-Profis, und das Publikum wurde zur Jury, indem David Friedrich sieben Personen auswählte, die die Künstler stellvertretend für den Rest der Besucher auf einer Skala von 1 (kann sich eigentlich nicht artikulieren) bis 10 (den entführe ich, damit ich zu Hause weiter Texte vorgetragen bekomme) bewerteten. Aber auch die „Bewertungsrichter“ durften durch Klatschen oder Murren ihrerseits bewertet werden. Das Ganze also eine Mitmachangelegenheit für alle.

Josefine Berkholz eröffnete dann den Slam mit zwei poetischen Texten, die den Zuhörern zwar einiges an Konzentration abverlangten, aber dafür unglaublich in Tiefe gin-

gen. Ihre Themen des Abends waren Beziehungen, Gewohnheit und die Angst vor der Angst der Menschen. Dass diese junge Frau literarisches Schreiben studiert, kann sie nicht verleugnen.

Mit Sarah Bosetti betrat die zweite Künstlerin die Bühne. Ihre Vortragsart war erzählend, satirisch und so in medias res wie beim Kabarett. Ihre Gedanken drehten sich am Samstag unter anderem um das Gehirn. Das sähe ja ein wenig aus wie der Darm. Was, wenn Gott da bei einigen Menschen was verwechselt hat? Dann gäbe es Leute, die



Zwischen Hirn und Darm: Sarah Bosetti wird zur Slam-Siegerin des Abends im Bündheimer Schloß gewählt.

nur Scheiße denken, dafür aber klugscheißen.

Der dritte im Bunde war Daniel Hoth. Da er in der Schule Gedichte doof fand, hat er eine ganz neue Gattung erfunden, das Jeddü-öschsch#. Nicht poetisch im klassischen Sinn, war er der Rapper unter den Slamern des Abends, denn Rap sei die Torte, Lyrik nur der Kuchen.

Den Abschluss machte Volker Strübing. Als Senior – immerhin sei er schon in einem Alter, in dem man noch ab und an E-Mails schreibe – war dennoch eines seiner Themen das Kinderkriegen und Kinderhaben und die damit verbundene Frage der Nachhaltigkeit dieser ständigen Fortpflanzung.

Mehr davon

Kurz vor der Pause waren dann die Punkte ausgezählt und das Publikum vielleicht nicht komplett, aber im Großen und Ganzen im Einklang mit den Wertungsrichtern. Und so zogen Sarah Bosetti und Daniel Hoth ins Finale, das nach der Pause und nach Tilman Birrs furiosen Auftritt – Gloria Gaynors „I will survive“ auf hessisch könnte ein Hit werden – ausgefochten wurde. Diese „Battle“ wurde dann durch Applaus des Publikums entschieden. Den definitiv mehr nach zehn Punkte klingenden Applaus bekam Sarah Bosetti und wurde so die Slam-Siegerin des Abends. Fazit: Ein tolles Format, das eine Fortsetzung wirklich wert wäre.

Schwimm-Förderverein: Öffentliche Sitzungen

Morgen werden im Sportpark Ideen gesammelt

Bad Harzburg. Über einen starken Besuch verdeutlichen, welche Rolle das Silberbornbad in zwölf und nicht nur in fünf Monaten Öffnungszeit hat – dazu wolle der Förderverein Schwimmen im Silberbornbad in der am 1. Mai startenden Saison beitragen, erklärte jetzt der Vorsitzende Werner Beckmann in einer Pressemitteilung. Der Vorstand setze dabei auch auf Anregungen: Die Planungssitzungen finden zukünftig öffentlich statt, zum ersten Treffen wird bereits am Dienstag, 14. März, um 18.30 Uhr in die Sportpark-Gaststätte eingeladen.

Die Saisonvorbereitungen geht der Förderverein wieder mit einem komplettierten Vorstand an. Werner Hardam ist als stellvertretender Vorsitzender zu Werner Beckmann

(Vorsitzender), Margot von Pupka (2. Vorsitzende), Eberhard Pietz (Schatzmeister), Helga Eberts (Schriftführerin) und Klaudia Himstedt (Beisitzerin) gestoßen.

Nun geht es laut Beckmann um die Fortsetzung der Aktionen. Dazu zähle unter anderem die „Tauchring-Aktion“, bei der nach bestandener Seepferdchen- oder Freischwimmer-Prüfung ein Tauchring sowie eine Freikarte zum erneuten Besuch des Silberbornbades animieren sollen. Erneut soll es am 1. Mai zur Saisonöffnung Freikarten für Kinder und Jugendliche geben. Zudem wird geprüft, inwieweit Kinder aus wirtschaftlich nicht so gut da stehenden Familien der Besuch des Bades und von Schwimmkursen ermöglicht werden kann. red



BAD HARZBURG

Tourist-Information. 9-17 Uhr, Nordhäuser Str. 4. Telefonnummer 75330.

Infostelle mit Lese- und Schreibaal. 9-13 u. 14-16 Uhr, Wandelhalle im Badepark.

Trinkbrunnen. 9-12.30 u. 14-15.30 Uhr, Wandelhalle.

Stadtbücherei. 10-13 und 15-18 Uhr, Herzog-Wilhelm-Str. 86.

Schnupperwanderung. Ca. 2,5 Std., mit Einkehr, 13.15 Uhr, Wandertreff Haus der Natur.

Jugendtreff. Geöffnet: 14-19 Uhr; Mädchentag, ab 15.30 Uhr; Hip-Hop-Tanzen, 16 Uhr, Gestütstraße 12.

Deutscher Kinderschutzbund. Geöffnet: 15-17 Uhr, Gestütstraße 12, Tel. 86400.

Bridge-Club. 16 Uhr, „Braunschweiger Hof“, Einzelpersonen mit Anmeldung unter Tel. (0 55 82) 9 28 43.

Männergesangsverein Göttingerode. Singen, 19 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Göttingerode.

Verkehrsverein. 10-15 Uhr, Bahnhof. Tel. 29 27.

Kulturklub. 9-17 Uhr, Herzog-Wilhelm-Str. 65, Tel. 1888.

Förderverein für Kirchenmusik in der Lutherkirche. Mitgliederversammlung, 18.30 Uhr, Haus der Kirche.

Kirchengemeinde Schlewecke/Göttingerode. 15 Uhr Handarbeitskreis (Göttingerode).

Kirchengemeinde Martin Luther. 16 Uhr Bibelgesprächskreis.

Tourist-Information im Harz Welcome-Center Torfhaus. 10-18 Uhr, Tel. (0 53 20) 2 29 04 50.

TSG. Wassergymnastik, 9 Uhr u. 16.30 Uhr, Herzog-Julius-Klinik.

Wassergymnastik 9 Uhr, Barbarossa-Klinik; Leichtathletik, Hallentraining, ab 12 J., 18.30 Uhr, WsV-Halle. Yoga-Kursus, 18 Uhr; Tischtennis, Schü./Jgd., 18 Uhr; Erw., 20 Uhr, Turnhalle Grundschule Bündheim.

TSG/MTV Brunonia. Nordic Walking, 15 Uhr, Waldhöhe.

MTV Brunonia Harlingerode. Eltern-Kind-Turnen, 16-17 Uhr; Fantasie-Turnen, 17-18 Uhr, jeweils in der Turnhalle.

MTK. Gymnastik, 10.45 Uhr; Gymnastik für die Sinne, 18 Uhr; Aerobic, 20 Uhr; MTK-Heim. Gymnastik, 19 Uhr, WvSG-Sporthalle. Badminton, 20 Uhr; Kraftraum, 19 Uhr; Volleyball: Altherren, 19.30 Uhr, und Mixed, 20 Uhr; WvSG Sporthalle.

Casino-Tanzclub. Freies Training Turnierpaare, 18 Uhr, Freizeitzentrum Harlingerode.

HTC. Internationale Tänze für Senioren, Singles und Paare, 10-11.30 Uhr, TS; Tanzkreis für Senioren, Paare, 11.30-13 Uhr, TS; Rhythm Kids 17.15 Uhr, TS; Tanzkreis Paare, 20.45 Uhr, TS; Rhythm Nation, 18 Uhr, Schützenhaus Bad Harzburg.

SV Göttingerode. Aerobic, 17.30-18.30 Uhr, DGH/Turnhalle.

TTC Harlingerode. 18 Uhr, Jugend; 19.30 Uhr, Erwachsene, Turnhalle Harlingerode.

MTV Bettingerode. Damengymnastik, 18.30-20 Uhr, Turnhalle.

LAV 07. Tempo-Training Erw. 18 Uhr, Ort nach Absprache.

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr